

Der Hoppeditz schenkte dem Frühling eine Gala

Neunkircher Karnevalisten boten ihren Gästen einen fröhlichen Rundflug über das Saarland

Die Kappensitzung musste der Neunkircher Kinder-Karneval-Verein Hoppeditz in der vergangenen Session wegen Glatteis ausfallen lassen. Am Wochenende gab es nun mit einer besonderen Gala die Entschädigung für entgangene Karnevalisten-Freuden.

Ottweiler/Neunkirchen. Ulla Karthein und ihr Team vom Hoppeditz starteten mit einer tollen Galavorstellung in den Frühling. Es war dies der Ersatz für die wegen Glatteis ausgefallene Kappensitzung. Die imaginäre Vorstellung, dass alle in einem Flieger sitzen und einen Rundflug übers Saarland und die Pfalz machen, hatte ihre Wirkung nicht verfehlt. Das Publikum und die Akteure freuten sich nicht nur über die aufblühende Natur. Mit Tanzen, Singen und Lachen verbrachten sie froh gelaunte Zeit bis zur Landung. Moderiert wurde die Veranstaltung von Wolfgang Bogler, der wieder einmal charmant und mit viel Spontanz durch das Programm führte. Eingestimmt wurde das Publikum mit putzigen Nummern-girls, Frühlingsliedern und munteren Bären.

Natürlich war auch die Dekoration ganz auf Frühling eingestellt wie auch Gisela Eisenhauer aus Bobenheim, die neben ihren Frühlingsgedanken unterm Apfelbaum auch mit witzigen Sprüchen für Heiterkeit bei einem gut gelaunten Publikum sorgte. Michael Fischer aus Kaiserslautern begeisterte mit einer stimmungsvollen Gesangsnummer. Unterstützt wurde er beim Fliegerlied auf der Bühne von der allseits bekannten Tante Ulla; die Gäste im Saal hielt es nicht mehr auf den Stühlen.

Ein Heimspiel hatte der Fanfarenzug Ottweiler sowie Charlie Glassel und die „Ab-Gefilde“ von der Bürgergarde. Auch sie sorgten für erlebnisreiche Minuten während der Veranstaltung im Schlosstheater und trumpten sowohl musikalisch als auch ge-



Der Kinder-Karneval-Verein Hoppeditz feiert den Frühling mit Bärennachwuchs.

FOTO: BOEWEN-DÖRR

sanglich. „Ohne Pfälzer geht heut Owend nix“, stellte Christel Zodet fest, die mit ihrem Hans sehr irritierende Gespräche führte, bei denen Personen namens Schaller, Schiller und Tell sowie ein Schreibtisch aus dem Nachlass von Schiller eine große Rolle spielten. Die Pfälzer Gesangsformationen „Hofkater“ vom Karnevalverein „Bruchkatze“ aus Ramstein und die „Humba Buwe“ aus Kaiserslautern eroberten mit ihren Stimmungsliedern im Nu die Herzen der Zuhörer und sorgten für reichlich Bewegung der Gäste

beim Schunkeln. Tänzerisch auf höchstem Niveau präsentierte sich das Geschwisterpaar Denise und Sebastian Gouin von der Schwetzingen Carnevalsgesellschaft. Das mehrfach prämierte Tanzpaar stand gleich zwei Mal im Rampenlicht. Auch Majo-Kids und Majoretts und die Tanzformation „Die Zellerieköpp“ aus Bobenheim marschierten auf und zeigten ein hervorragendes Ergebnis harter Trainingsarbeit. Von einem Turnier in Neuwied direkt durchgestartet nach Ottweiler war das Tanzmariechen

Jennifer Jager aus Gisingen, eine amtierende deutsche Meisterin. Hochkarätig besetzt war die „Männer Bewegungs Therapie Grupp M'r sin nit so“ aus Saarbrücken, die als Schneewittchen und die sieben Zwerge das Bühnenbild belebte.

Mit Partyliedern, Fetenhits und bekannten Schlagern sorgte Stimmungssänger Wolfgang Heib von den Rohrbachern „Stampe-se“ für ausgelassene Finalstimmung und brachte ebenfalls die Zuschauer zum Tanzen und Mitsingen. bd